Beaver v. Gephart

Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subskriptionspreis, $1.50 das Jahr, Be Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 6ten Februar, 1879. (Nummer 6.

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	3 Monat,	6 Monat,	1 Jahr.
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	6,50	8,00
1 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,000	2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
2 „	8,00	12,00	15,0025,00	35,00	45,00
4 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

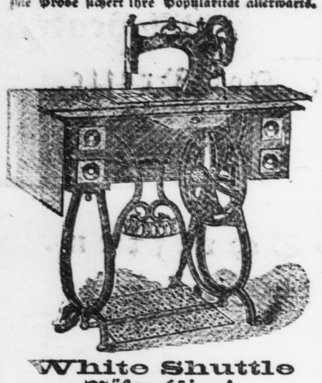
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Eine Probe sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Bringt Eure altmodischen, schwerfälligen, verlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $20.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: in daß sie eine der größten Maschinen welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", des beinahe eine ganze Spule Zwirn

Die Spannung des Schiffchens kann rirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gesetzt und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr stark in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle bewegende Theile sind von verhärtetem Gut und Stahl und auf sinnreiche Art montirt, keine Triebkraft zu verlieren.

Können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantirt.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die künstlichst verzierte und hübscheste Maschine producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie denselben von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten an Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an

White Sewing Machine Co.,

355 Euclid Avenue, Cleveland, O

In verlangt

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind zweimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumenbild mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 ist Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Eine Hausschatz für Jedermann Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeschwerden (Dyspepsia), Hauptquelle, viele der menschlichen Leiden nachgewiesen, bietet die billige, einfache und dauernde Heilung, wird gegen Einsendung von 120 Cents, oder deren Wert in Postmarken portofrei versandt

Mann addressire:

Deutsches Heil-Institute,

No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM
Geschæfts - Directory.

MILHEIM BANK NG CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschafte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVD H. MINGL,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten

Blechgeschirre, Kandeln und Ofenrohre

Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

misten Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

J. P. BROOKE

C. A. Sturgis, Agent.

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zwei Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neben Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millhim Hotls,

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHAEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mädengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt.

Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parlorösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschinen-Werkstätte.

Drschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.

Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Basel Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HARTER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschickt. Shop, Mainstraße neben Foote's Storgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

Shop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hübsch gebd. Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahreszeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (Deutsch und englisch), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englisch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und dar m ist Alles nur aus dem reiche der Erfahrungen des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchen Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählte sten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangverein

Zweiter and.—Erstes Heft: Nr. 4. D Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr . Abendständchen; Nr. 2. Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikanische Geschäftsmann. Ein Handund Gülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen; mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Korabi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

37 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt sei 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen 2c. für

die deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

in Deutschland, und allen Ländern Eu-

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 32 Seiten, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.60 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y

Vick's Blumen- und Gemüsegarten

ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N.Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

10,000

Buschel von

Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer

verlangt an der alten

Liberty Mühle, Woodwa

oder an der

Pine Creek Mühle,

für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an

John C Motz, J. W. Snook,

Woodward. Millheim, Pa.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Vällëy.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern, oder durch täglich vorkommende Körperstörungen entstanden sind; sowie deren einzig sichere, billige und schnelle Heilung, wird portofrei versandt gegen Empfang von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken,

Man adressire:

Deutsches Heil-Institut

No, 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Bumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Million Leute i Amerika. Siehe

Vicks illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen, nur 2 Cents.

Vicks illustrirter Führer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zu der Liste der Familie des verstorbenen Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger

Milwaukee, Wis

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand 1.00.

Alle Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick Rochester N. Y

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.:—Grete, Saline Co., Mo.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.

Achtungsvoll, H. W. Wenger, Pfarrer.

Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Oel, deutsch oder englisch, versenden wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein gewaltiger Becher.

In der Zeit des starken August, Kurfürst von Sachsen und König von Polen, wurden gar mancherlei Dinge mit ganz besonderer Virtuosität getrieben, und unter diese Dinge gehörte auch die edle Kunst des Trinkens, in welcher der gute August sich nicht minder auszeichnete, wie in seiner körperlichen Kraft, mit welcher er spielend den geleerten schweren Silberpokal zusammendrückte, als sei er aus dünem Papier gefertigt. Gleich mehreren seiner Ahnen, konnte der König gewaltige Massen des edlen Rebensaftes vertilgen, ohne daß man es ihm besonders angemerkt. Wo aber der Herr der edlen Zechkunst huldigt, da finden sich auch die Diener veranlaßt, dem Beispiel nachzueifern und zu versuchen, ob sie auf diesem Felde wenigstens es ihrem Herrn und Meister gleich thun könnten; deshalb war des starken August's Hof auch das Eldorado aller Weinlieferanten, die es verstanden die ewig durstigen Schlünde recht wacker zu scheeren. Einer der eifrigsten Diener des Königs im Department des Trinkens war in Sachsen der Feldmarschall Graf Jakob Heinrich von Flemming, und in Polen der Castellan Joseph Malachowsky. Aber so tüchtig auch diese beiden Zecher waren, so sehr sich auch namentlich Malachowsky beeiferte, seines Vaterlandes Ruhm aufrecht zu erhalten, dem König konnten sie doch nichts anhaben und mußten nach jedem Kampfe das Feld räumen.—Während des Krieges mit Karl XII. kam August nach seinem gegen die Schweden siegreich bestandenen Gefecht sehr guter Laune nach dem Städtchen Petrikau; aber die gute Laune wurde dem Herrn bald verdorben, da verschiedene Bitten und Klagen bei ihm angebracht wurden, während er doch eigentlich hier war, sich seines Sieges zu freuen, nicht aber sich die Ohren mit Klageliedern vollsingen zu lassen. Um die verlorene Laune wieder zu erhalten, gab es kein anderes Mittel, als einen Zweikampf mit Pokalen gegen einen würdigen und ebenbürtigen Gegner. Ein solcher befand sich augenblicklich nicht in des Königs Gefolge und der Bürgermeister Petrikau's erhielt Befehl, den erfahrensten und tüchtigsten Zecher unter seinen Bürgern auszuwählen, damit er trinkend kämpfe. Der Bürgermeister lächelte schlau. „Eure Majestät sollen zufrieden sein," schmunzelte er, „denn einen Trinker, wie wir ihn besitzen, hat ganz Polen nicht mehr."—„Dann werde ich immer neugieriger," meinte der König. „Ich habe wohl gehört, daß Ihr Petrikauer etwas leistet, aber von einem solchen Heiden weiß ich nichts." Der Bürgermeister versprach, den Kämpfer zur bestimmten Stunde zu schicken, und entfernte sich. Zur bestimmten Stunde öffnete sich die Thüre und herein zum König trat ein kleines, schwächliches, mageres Männchen mit bleichem Gesicht u. ruhigen dunkeln Augen; man hätte darauf schwören mögen, dieses Männlein sei der abgöttischste Freund von kaltem Wasser und ein grimmiger Kedenhasser. Der König dachte das auch, der Verdacht überkam ihn, man wolle sich mit ihm einen unehrerbietigen Spaß erlauben, und habe ihm deshalb dies Männlein geschickt; dergleichen Späße vertrug aber August nicht gut, deshalb runzelte er gewaltig die Stirn. „Wer bist Du?" fragte er rasch. „Der Schlachtsitz Kultschikowsky, Anwalt bei dem Tribunal von Petrikau," erwiderte der Gefragte ruhig. „Und wer schickt Dich?" fragte August weiter. „Der Herr Bürgermeister," war die ruhige Antwort. „Geh' zum Henker, sammt Deinem Bürgermeister," fuhr nun der König zornig auf, „Dich brauche ich nicht; wahrscheinlich weißt Du selbst nicht was Du hier sollst." „Wenn Eure Majestät," begann der Edelmann mit tiefer Verbeugung; „nur geruhen wollten, mir Ihren königlichen Willen kund zu geben, so hoffe ich mit der Hilfe des Allmächtigen und bei meiner grenzenlosen Ergebenheit für die Person Eurer Majestät denselben ohne Zögern und mit gebührender Genauigkeit auszuführen."—„Bist Du im Stande, einen Garnetz Ungarwein auszutrinken?" fragte August. „Warum nur einen? warum nicht sogleich drei?" fragte der Schlachtsitz in aller Unschuld. Diese Aeußerung frappirte den König, aber besiegte seine Zweifel noch nicht; er maß den kühnen Sprecher von Kopf bis zu den Füßen und da konnte er unmöglich glauben. „Willst Du mit mir Scherz treiben?" fragte er endlich spöttisch. „Dieses rathe ich Dir nicht. Sieh' Dich nur einmal an; Du könntest eher im Sarge, als hinter der Weinflasche Platz nehmen."—„Majestät," erwiderte Kultschikowsky mit aller Ehrerbietung: „es gibt bei uns Polen ein altes Sprichwort: Verurtheile ein Weib nicht nach dem Kopfputz, ein Pferd nicht nach dem Geschirr und einen Trinker nicht nach dem Gesicht. Ohne mich zu rühmen, glaube ich dreist behaupten zu können, daß es in ganz Petrikau Niemand mit mir im Trinken aufnimmt. Belieben Euer Majestät eine Probe zu machen." Statt aller Antwort befahl der König, den Hayduck herzubringen. So nannte er seinen Lieblingspokal, der ein volles Quart faßte. Er ließ ihn bis an den Rand füllen, leerte ihn und reiche ihn mit neuer Füllung dem Rechtsgelehrten, welcher mit lächelnder Miene den Pokal mit einem Zuge austrank und dadurch des Königs Beifall erweckte. „Wie viel solcher Ladungen kannst Du vertragen?" fragte August. „Das berechnet sich nicht so leicht," meinte Kultschikowsky achselzuckend; „aber ich würde einen Vorschlag machen. Sehr wohl weiß ich die Ehre zu schätzen, die mir erwiesen wird, und deshalb möchte ich mir erlauben, für jeden einzelnen Pokal, den Eure Majestät zu leeren geruhen, drei solche auszutrinken, nämlich einen als Beschieß für meinen König und Herrn, den zweiten auf dessen theure Gesundheit, und den dritten zu Ehren des über die Schweden erfochtenen Sieges."—„Bravo," schmunzelte der König, den Schlachtsitz mit der gewaltigen Faust auf die Schulter klopfend.—Man setzte sich zur Tafel worauf der Zweikampf begann; Kultschikowsky hielt Wort und wenn der König den Hayduck einmal leerte, trank er ihn dreimal aus und blieb dabei ernst und ruhig. Es ward darüber Abend, der König, der solch' einen Gegner noch nie gefunden, sah ihn mit Erstaunen an; aber schwerer und schwerer ward des Gekrönten Haupt, welches endlich in die Hände und dann auf die Tafel sank, und nicht lange da dröhnte des Monarchen gewaltiges Schnarchen durch das Gemach und dies war zugleich die Triumphmusik für den Schlachtsitz. — Und Kultschikowsky? — Einen Blick warf er auf den starken August, dann erhob er sich respektvoll, schlich auf den Zehen aus dem Zimmer, ging festen Schrittes an den Brunnen, wo er sich zwei Eimer über den Kopf gießen ließ; als dieses geschehen, leerte er noch einen Pokal auf des Königs Gesundheit und begab sich in allerbester Laune und ungetrübtestem Wohlsein nach Hause.

Brief eines Deutschen aus Pendleton an seine Mutter in Deutschland.

„Liebe Mutter!

Ich bin seit einem Jahre zurück ein Bedler und habe einen großen Stock stets an Hand, bin gut ab, kann mein Leben machen, habe mir eine Lotte in der Stadt genommen und will auch noch eine Liese zu einer anderen Lotte nehmen. Als ich die erste Lotte kaufte, die ich sehr billig bekam, ließ ich meine Stube mit Leim weiß waschen und gab Abends eine Partie und eine Musikbande spielte lustig zum Tanze auf."—

Darauf erhielt er folgende Antwort.

„Lieber Sohn!

Das alte Herz, das noch fortwährend für Dich schlägt, blutete, als ich Deinen Brief las, daß Du ein Bettler bist. Ja—ja—der Stock in Deiner Hand paßt zum Bettelsack. Du lebst in der Ehe. Ich habe nichts dagegen, und vorausgesetzt, daß Deine Lotte eine brave Person ist, grüße sie von mir, Daß Du aber zu Deiner Lotte noch eine Liese zu einer anderen Lotte nehmen willst—also drei Frauen!—nun—der Verstand steht mir still, vor lauter Gram und Kummer entfällt die Feder meiner Hand. Du sagst, daß Du gut ab seiest. Ich glaube es gern, daß Du vom Wege der Ordnung abgekommen bist. Wir hören und lesen hier viel von den Abtrünnigen, Gottlosen und Ungläubigen in Amerika. Ja, sie Alle, und Du mit ihnen, seid gut ab. Du sagst, daß Du Deine Stube mit Leim weiß gewaschen hättest. Das verstehe ich nicht. Es wird auch wohl wieder etwas Gottloses sein. Ich verlange nicht zu erfahren. Die Liese und die zweite Lotte grüße nicht von mir. Das müssen schlechte Frauenzimmer sein, daß sie einen verheiratheten Mann ehelichen wollen. Junge sie fort und erleichtere mein kummervolles Herz! Die Musikbande auf Deiner Hochzeit bestand wohl aus Deines Gleichen, aus Mitgliedern einer Bande, welche auf Hochzeiten Jahrmärkten, Lustbarkeiten und Saufgelagen die Geige spielen! O, grausam! Also die Lotte, Deine Frau, hast Du gekauft! Kauft man denn bei Euch die Frauen? Ist das Eure Religion? Du, deine beiden Lotten und Deine Liese und Du! Verderbtes Amerika!! Aegyptische Plagen werden Euch heimsuchen und vergehen werdet Ihr im Pfuhle der Hölle, Ihr Ehebrecher und Sünder! wie Sodom und Gomorrah!!"—

Die Reise eines Pudels.

Ein wirklich wunderbares Beispiek von der Klugheit und Treue eines Hundes wird im „Journal des Debats" nach dem Berichte des Direktors des zoologischen Gartens in Paris mitgetheilt. Von einem Dresdener Bürger wurde ein beachtvoller Pudel an einen Thierlieferanten verkauft und von diesem an den zoologischen Garten in Paris gesendet. Drei Tage nach seiner Ankunft war er jedoch schon wieder verschwunden und alle Nachforschungen, die man nach dem selten schönen Thiere anstellte, blieben drei Wochen lang erfolglos. Da gelangte von dem ursprünglichen Besitzer des Pudels eine Depesche an den Direktor des zoologischen Gartens, St. Hilaire, des Inhalts: der Hund sei glücklich wieder in Dresden angekommen und sein Herr bäte, ihn wieder zurückkaufen zu dürfen, da er sich von dem so beispiellos anhänglichen Thiere nicht mehr trennen wolle. Der Pudel hat somit eine Entfernung von etlichen hundert Meilen zurückgelegt und war gegen drei Wochen lang auf der Reise gewesen.

Neger-Aberglaube. Als kürzlich in Baltimore eine von ihrem Liebhaber ermordete Negerin beerdigt wurde, zeigte sich ein eigenthümlicher Aberglaube der Neger. Es versammelte sich nämlich eine Menge Neger und Negerinnen in dem Trauerhause, die unter Trauerkundgebungen ihre Hände auf den Leichnam legten. Dies geschah in dem Glauben, daß Bekannte einer Verstorbenen, zumal einer gewaltsam Gestorbenen, wenn sie es unterlassen, deren Leichnam zu berühren, durch das Erscheinen des Geistes der Dahingeschiedenen in ihrer Nachtruhe gestört werden.

Ein trifftiger Grund.

Sänger: Herr Direktor! ich bitte Sie um meine Entlassung!

Direktor: Was fällt Ihnen plötzlich ein? Ist Ihnen Ihre Gage zu klein?

Sänger: Das nicht, aber—

Direktor: Beklagen Sie sich über schlechte Beschäftigung? Ich werde—

Sänger: Mir wäre ja Alles recht, aber ich finde hier herum nirgends ein erträgliches Bier!

Der Selbstmord.

Der bekannte Boswell fragte einmal Dr. Johnson, ob er sich keinen Umstand denken könne, unter welchem der Selbstmord zu rechtfertigen sei.

Nein, antwortete Johnson.

Aber, bemerkte Boswell, gesetzt es hätte Jemand sich eines Betruges schuldig gemacht und wäre überzeugt, daß es herauskommen würde?

Dann, entgegnete Johnson, mag er lieber in ein Land gehen, wo man ihn nicht kennt, als zum Teufel, der ihn kennt.

Gute Aussicht.

Pfarrer: Nun, wo kommt Ihr her Anores?

Vom Markt, Herr Pfarrer.

So, was habt denn Ihr Gutes in eurem Sack?

Da hob' ich mir so hoans Ferkel gekauft, und wenn meine Frau g'sund bleibt, da soll's mal sehen, Herr Pfarrer, was ich bis Neujahr für a fette Sau hab'.

Das Journal.

Millheim, Feb. 6. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Pennsylvanisch-deutsche Bauern im Congreß.

Im nächsten Congreß werden zwei Pennsylvanisch-deutsche Bauern ihre Sitze nehmen, nämlich, Hr. R. K. Bachmann von 10ten Congreß Distrikt, (Northampton, Lehigh und Bucks County), und Wilhelm Gottschalk vom 7ten Congreß Distrikt, (Montgomery und Bucks County). Darüber schreibt Hr. Prof. Herne vom „Mühlenberg College" in Allentown im „National Educator" folgendes: „Reuben K. Bachmann ist zum Repräsentaten des zehnten Congreß-Bezirkes von Pennsylvanien erwählt. Er ist ein ächter Pennsylvanisch-Deutscher, hier in unserm Landestheil geboren, ward aber, weil er weder ein Yankee, noch ein Advokat, ist und keiner der sogenannten höheren Berufsklassen angehört, sondern ein schlichter deutscher Bauer ist, vielfach verschrieen und verfolgt; gewählt wurde er aber doch. Wilhelm Gottschalk auch ein Pennsylvanisch-Deutscher, ist zum Repräsentanten des siebenten Congreßbezirks von Pennsylvanien gewählt worden. Wodurch sein Triumph besonders erwähnenswerth wird, das ist der Umstand, daß er in einen, fast ganz englischen Distrikt erwählt wurde. Wer hätte vor 25 Jahren die Behauptung gewagt, daß ein einfacher, echt pennsylvanischer Bauer in einem englischen Bezirke zu einem so wichtigen Amte erwählt werden könnte?"

Ein Raub der Schatzkammer.

Der President hat am Samstag ein Gesetz unterzeichnet, das von beiden Häusern des Congresses passirt wurde, welches wir nach unserer Ansicht mit vollem Recht als einen Raub der Schatzkammer und der Volksgelder bezeichnen können. Es ist dies ein sogenanntes Pensions-Gesetz, das bestimmt, daß allen solchen, die zu Pensionen berechtigt sind, oder berechtig werden mögen, diese Pensionen auch zurück bezahlt werden bis zu der Zeit, wo sie ihren Abschied erhielten. Es wird verschiedentlich berechnet, daß durch dieses Gesetz zwischen fünfzig und ein hundert fünfzig Millionen Thaler aus der Schatzkammer genommen werden.—Während wir denen, welche durch dieses Gesetz nachträglich noch bedeutende Summen erhalten dies wohl gönnen, können wir nicht umhin zu sagen, daß es eine unverlangte und unnöthige Maßregel ist, die das Land in weitere Schulden stürzt, und daß das demokratische Repräsentanten Haus sich durch die Passirung desselben ebensowenig Credit gemacht hat als der republikanische Senat und President. Wann der Congreß hundert von Millionen wegzugeben hat, so würde er besser den Tausenden von verdienstlosen Arbeitern auf irgend eine Weise Arbeit geben, und dadurch der herrschenden Noth ein Ende machen.

Ein reich gesegneter Vater.

In Franklin Caunty, diesem Staate, starb vor kurzem Hiram P. Reese, in dem Alter von beinahe 92 Jahren. Er war der Vater von 25 Söhnen, von denen noch 20 leben, davon ist der jüngste 24 und der älteste 66 Jahre alt. Er war dreimal verheirathet. Seine erste Frau gebar ihm sechs Söhne, seine zweite elf und seine dritte acht. Sechs der Kinder waren Zwillinge. Er war ein Soldat im Kriege von 1812 gewesen und neun seiner Söhne dienten in der Union-Armee während dem Rebellionskriege; zwei wurden in der ersten Schlacht bei Bull Run getödtet, ein dritter an Ball's Bluff und ein vierter ertrank während er General Bank's Red River Expedition mitmachte. Der Verstorbene war ein kräftiger, gesunder Mann und in seinem ganzen Leben hatte er nur einmal Medizin eingenommen.

In warmen Zimmern schlafen.

Jeden Winter machen Aerzte die Runde in den Zeitungen, in denen das Schlafen in warmen Zimmern empfohlen wird; aber nach meiner Erfahrung, und der meiner Freunde, gebe ich einer kühlen und frischen Nachtluft den Vorzug. Ich kann mit alle dem, was zu Gunsten des Entkleidens im warmen Zimmer gesagt wird, übereinstimmen und wo dies möglich, ist es wohl zu empfehlen. Aber wenn man einmal im Bett liegt und warm zugedeckt ist, bietet sich eine vortreffliche Gelegenheit, das Blut mit reiner Luft zu kräftigen und ebenso den Körper durch die kühle Atmosphäre, welche kein Frösteln verursacht, zu stärken. Ein Jeder sollte sich daran gewöhnen, daß er den Mund während des Schlafens geschlossen hält und wenn das Haar dünn oder der Kopf kalt ist, mag eine Nachtmütze aus Flanell aufgesetzt werden. Dann ist die kalte Luft nicht mehr schädlich, als wenn man im Freien geht oder fährt, und bei dem gewöhnlichen Winterwetter, selbst in Minnesota, halte ich es für entschieden vortheilhaft, im Schlafzimmer ein Fenster offen zu haben. Kann ein offenes Feuer im Zimmer sein, ist dies behufs der Ventilation nur um so besser. Ein Feuer ist manchmal nothwendig, damit Wasser und andere Flüssigkeiten nicht gefrieren.—„Amerikanischer Agriculturist" für Februar.

New York hat nicht weniger wie 2000 Hotels aller Rangstufen, Gebäude genug für eine kleine Stadt.

Im Jahre 1878 sind in den Ver. Staaten 67 Personen gehängt worden. Die Zahl ist groß, aber die Zahl Derer die gehängt zu werden verdienen, noch viel größer.

Alle Sorten von Job Arbeit, wie Sale Bills, Convention Bills, Circulars, Letterheads, Billheads, Envelopes, Geschäftskarten, &c. werden in unserer Druckerei schnell, schön und billig gemacht.

Nächsten Montag Abend werden die jährliche und monatliche Versammlung der Millheim B. & L. Association gehalten werden. Versäumt nicht anwesend zu sein, ob Mitglied oder nicht. Geschäfte von Bedeutung werden abgemacht werden.]

President Calder, welcher als Redner an der Granger Versammlung nächsten Samstag Nachmittag angezeigt ist, ist berühmt als einer der angenehmsten, sowie auch fähigsten Redner im Staate. Laßt Jedermann gehen und ihn hören.

Ein literarisches Entertainment wird am Montag Abend den 10ten d. M. in der Academy in Aaronsburg gegeben werden, bestehend aus Dialogues, Essays, Orationen und ausgewählten Vorlesungen. Die Hauptsache dieser Vorstellung wird eine allgemeine Debate über die Frage — „Soll peinliche Strafe abgeschafft werden oder nicht,"—sein.

Dr. Pierce's Pillen fahren nicht, wie andere Abführmittel, nach vollbrachter Wirkung Verstopfung herbei, sondern bewirken eine permanente gesunde Thätigkeit der Gedärme. Da sie ein vegetabilischer Natur sind, so bedarf es bei dem Gebrauch derselben keiner besonderen Sorgfalt. In allen Apotheken zu haben.

Wir hörten das Gerücht, daß in Millheim in ein paar Wochen eine musikalische Convention gehalten werden soll. Wir hoffen das Gerücht möge in Wahrheit ausdrehen. Laßt diejenigen, welche die Sache in Händen haben, dazu sehen, daß gute Anstalten getroffen werden und daß alle Bedingungen für einen Erfolg genau beobachtet werden — und dann „vorwärts."

Nächstes Frühjahr wird wieder die gewöhnliche Anzahl von Zügen von einem Hause zum andern stattfinden, in Bezug auf welche wir drei Wünsche haben. Erstens wünschen wir, die Zeiten wären besser, so daß die Leute Haufen Geldes verdienen könnten. Zweitens wünschen wir, daß sie dann Lotten kaufen würden —in Millheim natürlich, und drittens wünschen wir, daß sie auf ihre Lotten neite, geschmackvolle und dauerhafte Häuser bauen würden, und in dieselben ziehen.

Es konnte nicht ausbleiben, daß das St. Jakobs Oel als das einzige sichere Mittel gegen Rheumatismus anerkannt wird. Die Herren Winterberger & Alsough, Meadville, Pa., schreiben an die Herren A. Vogeler & Co. in Baltimore, Md.: „Große Eile. Schicken Sie uns augenblicklich zwei Dutzend Flaschen St. Jakobs-Oel. Dasselbe kurirte hier einen Mann mit Namen Henry Houck, welcher lange an Rheumatismus litt."

Nächsten Samstag, den 9ten Februar, Nachmittags um 1 Uhr wird im Town Hall in Millheim von der „Providence Grange, No. 127" eine öffentliche Versammlung gehalten werden. Rev. James Calder, D. D., President der Staats College, Achth. James F. Weaver und Leonard Rhone, Esq., werden anwesend sein, um Ansprachen an die Zuhörerschaft zu halten. Das Publicum ist freundlichst eingeladen dieser Versammlung beizuwohnen.

Wir können aus eigener Erfahrung sagen, daß Dr. August König's Hamburger Brustthee das beste Mittel ist gegen Husten und Erkältung, und rathen Jedermann denselben im Hause zu haben. Herr Henry Gosmeyer, Jr., New Alsac, Ind. schreibt darüber: Wir verdanken Dr. August König's Hamburger Brustthee viel, denn er hat unsere Kinder von einem hartnäckigen Husten geheilt.

Von Bellefonte erhielten wir die Neuigkeit, daß die vielbesprochenen Fragen, nemlich der Aaronsburg Weg und das Millheim Borough, nun entschieden sind, und zwar daß diese beiden Unternehmen bewilligt sind. Nun, daß wir ein Borough haben, sollte aber ein Ding gethan werden, nemlich der Weg von Millheim nach Coburn Station sollte sofort in einen Turnpike gedreht werden, da die Bürde, diesen Weg aufzuhalten zu schwer sein würde für Penn Township. Die Bürger vom Millheim Borough und von Penn Township sollten sich in diesem Unternehmen vereinigen, und vor Frühjahr wird der Weg ein Pike sein und damit eine Bürde von Penn Towaship genommen sein, die so unrecht ist wie sie schwer ist.

Gegenwärtig werden die Zeugnisse für die bestrittene Wahl von Curtin oder Yocum genommen. E. M. Blanchard, Esq., ist der Commissioner für Centre County. Gen. Wm. H. Blair, W. F. Reber und Geo. R. Larrett erscheinen für Curtin, während die Herren A. O. Furst, J. G. Love und D. H. Hastings die Sache für Mr. Yocum vertreten. Die ganze Angelegenheit wird bei geschlossenen Thüren abgemacht und es wird Niemand in der Stube geduldet außer den berechtigten Parteien, so daß die „Vorgänge" dem Publikum nicht bekannt gegeben werden können.

Letzten Sonntag trat wieder strenges, kaltes Wetter ein. Der Winter scheint im Ernst zu sein dieses Jahr.

Von den Musikalien Verlegern J. Fischer & Bro., 226 E. 4. Str., New York, wurde uns zugesandt: Lach-Chor für 3 oder 4 Stimmen, mit deutschem und englischem Text, so wie Piano- und Cornet-Begleitung (letztere ad libitum) von F. Schaller. Preis 25 Cts.

Diese wahrhaft effektvolle Composition humoristischen Inhalts dürfte gewiß als willkommene Gabe von allen Sängern begrüßt werden. Gesang-Chöre, welchen ein Orchester zur Verfügung steht, können diesen Lach-Chor auch mit Orchester-Begleitung zum Preise von 60c ts. von den Verlegern beziehen.

„Ich hatte seit Jahren furchtbares Magenleiden. Die besten Aerzte, die ich zu Rathe zog, konnten mir nur vorübergehende Hülfe verschaffen und statt besser, wurde es immer schlimmer mit mir. Mein Körper schien unter dem Leiden zusammenbrechen zu wollen, und ich sah meinem sicheren Tode entgegen. Ich beschloß, Dr. August Königs Hamburger Tropfen zu probiren, wurde, Dank Gott, durch dieselben wieder ganz hergestellt und verdanke ihnen mein Leben. Bitte veröffentlichen Sie Dieses zum Heile der leidenden Menschheit. Auguste Müller, North Springfield, Vt." Ehe ihr Dr. Aug. Königs Hamburger Tropfen kauft laßt euch erst die Namensunterschrift der Herren A. Vogeler & Co. zeigen, ohne welche keine Flasche ächt ist.

Verheirathet.

Am 28ten l. M., durch Rev. J. B. Shaver, Mr. Samuel K. Emerick von Potter Township und Miß Julia A. Alexander von Unionville.

Am 30ten l. M., in der Wohnung der Eltern der Braut in Hartleton, Pa., durch Rev. W. C. McCool, Mr. H. H. Tomlinson von Millheim mit Miß Etta, Tochter von John Yarger.

Am 4ten d. M., in Millheim durch Rev. J. M. Smith, Mr. Harvey Lamey von Millheim mit Miß Katharine Snavely.

Gestorben.

Am 25ten l. M., in Madisonburg, Regina, Wittwe des verstorbenen Geo. Smeltzer, im Alter von 72 Jahren.

Am 31ten l. M., in Madisonburg, John Delbe, im Alter von 80 Jahren, 4 Monaten und 27 Tagen.

Am 29ten l. M., in Aaronsburg, Catharine, Frau von Philip Stover, im Alter von 63 Jahren, 10 Monaten und 24 Tagen.

Wenn ihr mich werdet finden
Vor Gott frei aller Sunden,
In weißer Seide stehen,
Und tragen Sieges-palmen
In Händen, und mit Psalmen
Des Herren Ruhm und Lob erhöhn;

Da werdet ihr euch freuen,
Es wird euch herzlich reuen,
Daß ihr euch so betrübt,
Wohl dem, der Gotteswillen
Gedenket zu erfüllen,
Und ihm sich in Geduld ergiebt.

Lebt wohl und seid gesegnet;
Was euch jetz und begegnet,
Ist andern auch geschehen;
Viel müssens noch erfahren:
Nun Gott woll euch bewahren:
Dort wollen wir uns wieder sehen."

J. T.

10. Jahrgang.—1879.

Jetzt zweimal monatlich!

Mehrfach verbessert.

Die deutsche Illustrirte

Acker- u. Gartenbau-Zeitung.

Herausgeber W. W. Coleman, Milwaukee,
Zeitschrift für
Landwirthschaft, Viehzucht, Obstbau,
Blumen- u. Bienenzucht und
den Familienkreis.
Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.
Jede Nummer enthält Originalartikel über Feld- und Gartenwirthschaft, Volks- und Hauswirthschaftliche Aufsätze, sowie sonstigen gemeinnützlichen Lesestoff nebst Illustrationen.

—(:)—

Die Deutsch-Amerikanische
Gewerbe-und Industrie-Zeitung,
gegründet im Jahre 1872, seit Februar 1877 verschmolzen mit

„Fortschritt der Zeit"

auf dem Gebiete der
Kunst, Gewerbe, Industrie, Naturwissenschaften, Länder- u. Völkerkunde.
Herausgeber: W. W. Coleman,
Milwaukee, Wis.
Erscheint am 10. u. 25. jeden Monats.
Es ist dessen Aufgabe das reiche Material, welches fortdauernd auf dem Gebiete der wissenschaftlich praktischen Forschung zu Tage gefördert wird, den Deutschen im neuen Vaterlande zur Kenntniß zu bringen. Desgleichen berichtet es die neuen Erfindungen insofern dieselbe" von Interesse für Gewerbtreibende, Professionisten, den Handwerker und Arbeiter sind. Es weist dieselben auf die neuesten Werkzeuge, Maschinen u. s. w. hin und macht sie vertraut mit dem Fortschritte, der sich diesseits und jenseits des Ozeans in den verschiedenen Industriezweigen Geltung verschafft.

Diese Zeitschriften können wohl mit Recht als die nützlichsten und billigsten in Amerika erscheinenden deutschen Zeitschriften bezeichnet werden. Dieselben sind verdientermaßen populär und sind unsern Lesern anempfohlen.

Sehr billige Abonnementspreise:

Die einzelne Zeitschrift kostet $1.25 per Jahr.
Beide zusammen nur $2. per Jahr.

Zwei oder mehr Probennummern
obiger Zeitschriften werden unentgeltlich jedem zugeschickt, der darum schreibt an den Herausgeber

W. W. Coleman.
Milwaukee, Wis.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens,
der Leber
und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermuthigkeit,
Aengstlichkeit,
Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle

Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nierengegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen, Mißfarbe.

Gegen
Scropheln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche
Hamburger Tropfen
kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen
Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,
Entzündung der Luftröhre,
Katarrh, Kehlkopfleiden,
Keuchhusten,
zur Erleichterung
Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!
Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:
A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung!!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Kirchenordnung.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche predigen.

Rev. John Tomlinson hält, in der lutherischen Kirche in Aaronsburg verlängerte Versammlung diese Woche. Nächsten Sonntag Vormittag wird er in der oben genannten Kirche Communions-Gottesdienst in deutscher Sprache halten und am Abende in englischer Sprache. Vorbereitungs Uebungen werden nächsten Samstag Vormittag um 10 Uhr in deutscher Sprache gehalten werden. Sonntags Nachmittags englischer Gottesdienst in Millheim durch Rev. John Tomlinson.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in deutscher Sprache und am Abende in Millheim in englischer Sprache predigen.

Millheim Markt.

Weizen	87
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	22
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	7
Seifen per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	2
Getrocknete Kirschen " "	4

Für jede deutsche Familie
in der Stadt oder auf dem Lande
ist er ein Bedürfniß!

Alle — jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann — die nur einen Fuß Boden, einen **Garten** oder **Farm** haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und **Nutzen** an der leicht verständlichen, **praktischen**, zuverlässigen, **lohnenden** Belehrung finden, enthalten im **illustrirten**

Amerikanischen
Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält **700 bis 800** Original-**Holzschnitte** nützlicher, belehrender Vorrichtungen, Gerätschaften, Thieren, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder. — Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur **$1 pro Jahr** portofrei; Clubs von vier zu **$5**, oder **$1.25** jeder. Einzelne Subscriptionen **$1.50** jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich
„Des Farmers Stolz"
wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.
Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

HALE'S
HONEY OF HOREHOUND AND TAR
heilt
Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit Athmungsbeschwerden, sowie Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit **Theerbalsam**, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.
Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Zutaten halten die verschiedenen Organe kühl, feucht und in gelinder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.
N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.
Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Eine deutche Colonie nahe Philadelphia

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Cinem eligante Farmland** zu verkaufen.
Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.
Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.
An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.
Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegen ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.
Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende **Fabrikstadt** mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

!! oeben angelangt!!!

Soeben erhalten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heireths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

o w

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

All diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu

Billigsten Preisen.

Wir ersuchen freundlichst um einen durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die Ihnen zu machenden Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Prompt und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Han dBills, Envelops,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

mit sehr guter Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sollten haben wir ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzuliefern. Wir haben ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer guten eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"
Office o dem Zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt.

Wilson Näh-Maschinen Co.
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Ein Grillenscheucher-Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schabig.
Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von
Fratr Jocu dus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)
158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.
Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:
Carl Dörflinger
Milwaukee

„Onkel Karl.
Neue deutsch-amerikanische
Illustrirt Jugendschrift.
Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.
enthaltenen Erzählungen biographirten edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:
Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

The Journal.

Waller & Deininger, Proprietors

B O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Feb. 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

THE MISSISSIPPI TORNADO.

A special dispatch from Inka, Miss., says that at seven o'clock on Tuesday evening the place was visited by a terrible storm. It came from the southwest and took a northeast course, striking the southeastern portion of the town, on a hill mostly occupied by colored people, instantly killing one colored woman and her child and four other colored children, two of whom were not found until yesterday, and then a quarter of a mile from home, the head of one being severed from the body. Eight other colored persons were wounded, one of whom died on Wednesday morning. The others who were wounded are doing well, though one has his thigh broken and another his arm.

Four houses were blown down and one church. A wagon was carried about a mile and embedded in the ground. The tornado lasted but a few minutes, and its track was not over two hundred yards in width. It swept everything before it. Its course was towards the Mississippi river, where it struck Newport, badly damaging that town and breaking a child's arm. Some of the timbers of the houses blown away were found two miles distant.

CENTRE COUNTY AND THE STATE TREASURY.—The report of the State Treasurer for the year 1878 shows that the following amounts were paid into the treasury of the state by citizens, officials and corporations of Centre county during the fiscal year beginning Dec. 1st, 1877, and ending November 30th, 1878:

D. A. Musser, State tax	$5,031.37
" License, retailers	1,153.34
" Licenses, taverns,	1,148.00
" Licenses, eating houses	76.00
" Licenses billiards	38.00
" Licenses, brewers	142.50
" Licenses, circus	28.00
J. B. Mitchell, Licenses retailers	03
Aarons Williams, tax on writs	490.11
W. A. Tobias, tax on writs	330.30
W. E. Burchfield, tax on writs	41.68
" collateral inheritance	1,604.57
Notary public commissions	7 0
First National Bank, Bellefonte, tax on stock	950.00
W.F. Reynolds & Co., tax on income.	352.21
Bellefonte Boro. tax on loans,	217.83
B. & S. S. R. R., tax on coal Co's.	1,192.68
" tax on gross receipts	323.94
" tax on stock,	1,980.21
Centre Hall Water Works, tax on stock	15.51
Total	$15,375.88

In addition to the above, the returns of the following companies, whose properties lie partly in this county, appear in the account of the state treasurer, as follows:

B E. V. R. R., tax on stock,	$2,970.00
L. C. & S. C. R. R., tax on stock,	16.37
T. & C. R. R., tax on stock,	4,900.00
Total	$7,886.37

The following are the amounts paid out of the state treasury to citizens of Centre county during the same period for the purposes named:

Members of the Legislature, Judges	$3,031.20 / 5,717.30
Common schools (including pay of Co. Supt.)	8,191.61
Military (including pay of soldiers during riots)	3,681.26
Pensions	357.48
Mercantile Appraiser	26.60
Costs	4.52
Total	$20,410.07

From these statements, compiled from the official report as carefully as it could be done, it would appear that our county had slightly overdrawn its account. Other companies and corporations of the county may have paid taxes into the treasury. If so, however, they could not be recognized by their names, and localities are not stated.—*Centre Democrat*.

WESTWARD, HO! There will be as usual, many persons going to the west in the spring to settle, and among those going we have heard of the following, from Nittany Valley: H. F. Heltman and family to Jewell Co., Kansas; Wm. Walker and family of Nittany Hall to Valley Falls, Kansas; Abraham Best and family of Nittany Hall to Ottawa, Co., Kansas; Samuel Ailison of Porter to Kansas; John Homan, Cyrus Heltman, (start 1st of March) Mrs. James Huston and family of Nittany will leave on Feb. 14th, for Salina, Kansas. Jefferson Piper of Porter will leave for Jewell county, and Mrs. Wm. Sheets to some other point. John Holmes of Marion Twp., Centre Co., will go to Salina, all in Kansas. See the advertisement headed Westward, Ho!—*Clinton Democrat*

We see in the Legislative proceedings that Senator Alexander has introduced a bill providing for an amendment to the constitution reducing the number of representatives to 101. The present number under the constitution is 200. There is hardly a doubt that this measure will find favor with the people. The increase of representatives has not improved the character of legislation in the least, independent of the wholesome restrictions of the new Constitution. We hope the measure will succeed.

Evidence is now being taken in the contested election case of Curtin vs Yocum. E. M. Blanchard, Esq., is the commissioner for Centre county. Gen. Wm. H. Blair, W. F. Reber, and Geo. R. Barrett, appear for Gov. Curtin, while Messrs. A. O. Furst, J. G. Love, and D. H. Hastings represent Mr. Yocum. The business is done with closed doors and no one is allowed in the room but the parties interested, so that the "proceedings" can not be given to the public.

Senator Wallace is spoken of as the coming man for President of the Senate, after the fourth of March. This would give the "august body" a capital presiding officer, would be a merited honor for our distinguished Senator, as well as for the state of Pennsylvania.

Governor Packer's inauguration cost $229. Governor Curtin's first $371; his second, $1,050. Governor Geary's, $1,400. Governor Hartranft's first, $4,950. Gov. Hoyt's will cost about $7,000.

Our editor has been absent for a few days this week at Bellefonte.

Hon. J. P. Gephart has our thanks for public documents.

A splendid new Wilson Sewing Machine for sale or to exchange on shingles. Call at the Journal Office and see. tf.

It don't make the least bit of difference whether you are a granger or not, you should go and hear Dr. Calder, next Saturday afternoon.

The Sunday School Monitor—a little book full to repletion of practical information to Sunday School officers, teachers and adults scholars, for sale at the Journal Book Store. Price 6 cents. Send for one.

We have received a copy of the TIMES ALMANAC for 1879, and as usual, it is at the head of its class. It is filled with useful political information throughout and has become almost indispensible to the "country editor."

Mr. Harrison Taylor, one of the best buggy and ornamental painters that ever handled a brush, has established a shop at Penn Hall, where he is at all times prepared to do all kinds of work in his line. A part of the public patronage respectfully solicited.

We learn that Mr. James P. Condo has purchased one of Maj. Fisher's properties in Penn Hall, now occupied by Mr. John Beaver. Mr. Condo expects to carry on the buggy and blacksmithing business. We wish him much success.

Robbed by Tramps.

YORK, Pa., February 3.—On Saturday evening last a party of tramps entered the house of Peter Lint, three miles from York, bound and gagged him and robbed him of a gold watch and $125 in money. No trace of them has been found.

A preacher in Kentucky the other Sunday, becoming exasperated, paused in his discourse to say: "Ladies, if you will give me your attention I will keep a lookout on that door, and if anything worse than a man enters I will warn you in time to make your escape."

Every member of the Millheim B. & L. Association should attend the meeting on Monday evening. The annual election will be held, action on the by-laws on fines will be taken and other important business transacted. It has been complained that the fines are too high and it is now proposed to reduce them one half. Let every member attend.

James McCormick, a millionaire bank President in Harrisburg, Pa., teaches a remarkable Bible class. There are 300 members, of whom he says "There are men in this class who are by no means Christians, men who are not even reformed. One of the worst gamblers in this city is a regular attendant. He is a bad man and confesses it, but there's a spark of goodness in his heart which, some day, may be fanned into a flame."

CONSUMPTION CURED

An old physician, retired from practice, having had placed in his hands by an East India missionary the formula of a simple vegetable remedy, for the speedy and permanent cure for consumption, bronchitis, catarrh, asthma, and all throat and lung affections, also a positive and radical cure for nervous debility and all nervous complaints, after having tested its wonderful curative powers in thousands of cases, has felt it his duty to make it known to his suffering fellows. Actuated by this motive, and a desire to relieve human suffering, I will send, free of charge, to all who desire it, this receipt, with full directions for preparing and using, in German, French, or English. Sent by mail by addressing with stamp, naming this paper. W. W. Shear, 141 Power's Block, Rochester, New York. 5-4w.

From Bellefonte we have the intelligence that the much mooted questions, the Aaronsburg road and the Millheim borough, are both decided in the affirmative—that is both are granted by the court. These questions, especially the road, have agitated this entire section very fiercely and for a long time, and now, that both towns have just what they want, may we not hope that the hatchet be buried, and this sanguinary local war cease? We dislike strife—it is not congenial to our phlegmatic constitution. Let us have a general hand shaking all around, figuratively speaking, and be friends.

But one thing remains to be done and then every body and everything should be lovely and happy. The road to Coburn should be converted into a turnpike as speedily as possible. As it is, the burden to complete and keep it up will be too heavy for Penn township. It should not be asked or expected of her; and so we say let the citizens of borough and township unite in this enterprise and before spring the pike will be a fixed fact, legally speaking, and Penn township will thus be relieved from a burden as unfair as it is onerous.

OILDOM ITEMS.

Your correspondent went out to the country last week for recreation and among other places was invited to a wood-chopping; for among very many of the farmers here, such parties are of frequent occurrence, and they get their corn husked, their wood chopped, &c., without any expense except the boarding, for everybody goes and they seem to enjoy themselves as well as the Germans used to at the old-fashioned applecuttings, or "snitzings," as they were called. The ladies do the cooking, &c., while the men are engaged in more muscular exercise.

Saw many people from good old Centre County.

There are very many protracted meetings in progress now, but those which are held by Mrs. Dawson and Miss Straton, both celebrated revivalists are the most successful, for scores are being converted.

About the middle of February a champion shooting match is to take place in Franklin to which all the shooting clubs of Western Pennsylvania are invited. The distance is to be two hundred yards, and each one to have five shots; the champion is to receive a silver or gold medal, most likely the latter, as each member pays a fee of $1 for the chance to shoot.

The snow is leaving us.

The colored brethren are having a great meeting here.

PETROLEUM.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacco. 47-1y

Rev. W. H. Diven, of Salona, was recently donated to the amount of $85. *Serves him right.*

Benj. F. Butler, is coming to Centre county, the Bellefonte papers say, to lecture. The Grangers are bringing up the old one-eyed general.

WM. H. REIFSNYDER, JR., offers his services to the public as auctioneer. He pledges himself to give full satisfaction and make reasonable charges. Give him a trial. tf.

ISRAEL WEAVER, of Aaronsburg has 1000 choice grafted young apple trees for sale, which he offers at 15 cents a piece. Also a large lot of plastering lath, very cheap. tf.

President Calder, who is advertised to speak at the Granger meeting next Saturday afternoon, is reputed to be one of the pleasantest as well as one of ablest speakers in the state. Let every one go and hear him.

Monday evening the annual and monthly meeting of the M. B. & L. Association will take place. Don't fail to attend, if you are a stockholder—if not you can do as you please about it. Business of importance is to be transacted.

The subscriber will be prepared to carry smalls bundles and boxes of goods, from Coburn Station to Millheim, Aaronsburg, Woodward and all points along the line, at reasonable charges. The patronage of the public respectfully solicited.
J. WILLIS MUSSER.

At this time of the year when all are forming good resolutions parents should not forget to add this one. We will for the coming year buy all our childrens fine shoes with the A. S. T. Co., black tip upon them and see if it is true that by so doing we can reduce our shoe bills more than one half.

We hear it rumored that Millheim is to have a musical convention in a few weeks. Hope the rumor may prove true. Let those who have the matter in charge see to it that good arrangements are made, and that all the conditions of success be observed—and then go ahead. *Music!*

Fully the usual amount of flitting will take place again next spring, in reference to which we have three wishes. First we wish that times were better so people could earn lots of money. Secondly we wish that they would buy lots then—in Millheim, of course, and thirdly we wish they would build neat, tasty and substantial houses on their lots and move into them.

Persons in need of fine Tooth Powder, or Wash for diseases of the mouth, will do well to call at John F. Harter's Dental Office, one door west of M. E. Church, Millheim, Pa. Artificial teeth inserted in the best manner. Filling done with care, and everything pertaining to Dentistry will be executed in the best style. Terms reasonable. All work warranted. tf.

In spite of flannels, coughs and colds will make a lodgment in the system. But they are not tenants at will. You can dispossess them with *Hale's Honey of Horehound and Tar*, in less time than it takes a sheriff to execute a write. Sold by all Druggists.

Pike's Toothache Drops, cure in 1 minute. 5-4w.

Indorsed by the Medical Fraternity, popular in every circle, found everywhere, GLENN'S SULPHUR SOAP is undoubtedly the most popular purifier, remedy for skin diseases and injuries, and complexion beautifier, in America. Sold by all Druggists.

HILL'S HAIR & WHISKER DYE, black or brown, 50c. 5-4w.

PUBLIC MEETING. — A public meeting, under the auspices of Providence Grange, No. 217, Patrons of Husbandry, will be held in the Town Hall, at Millheim, on Saturday afternoon, February 8th.

Rev. James Calder, D. D, President of Pennsylvania State College, Hon. Jas. F. Weaver and Leonard Rhone, Esq., will be present to address the meeting. The public is most cordially invited to attend.
COMMITTEE.

A Salona debating club recently discussed the question "Which is the greatest benefit to mankind, the horse, the cow or the sheep."

Our opinion is that when one wishes to take a buggy-ride the horse is decidedly the "greatest benefit." Whether the cow or sheep is "greatest" depends altogether upon whether you want wool or milk most, or perhaps whether you prefer mutton to beef. However our opinion may not be of much account on such great questions.

A LITERARY ENTERTAINMENT. will be given on Monday evening the 10th inst., in the Academy at Aaronsburg, consisting of dialogues, essays, orations and select reading. The principal feature of the occasion will be a general debate on the question— "Resolved that capital punishment should be abolished," in which all are invited to participate. A paper, edited by Prof. H. E. Weirick, will also be read.

A hearty invitation is extented to all friends and patrons of literature and oratory in general.

* * *

Announcements.

MICHAEL LAMY announces himself as a candidate for constable of Millheim Borough.

SAMUEL G. CLARK offers himself to the voters of Millheim Borough, as a candidate for the office of constable.

JOHN F. CHAMBERS solicits the votes of his friends and the citizens generally, for the office of constable of Millheim Borough.

MARRIED.

On the 28th ult., by Rev. J. B. Shaver, Mr. Samuel K. Emerick, of Potter township, and Miss Julia A. Alexander, of Unionville.

On the 30th ult., at the residence of the bride's parents, at Hartleton, Pa., by Rev. W. C. McCool, Mr. H. H. Tomlinson, of Millheim, with Miss Etta, daughter of John Yarger, Esq.

On the 4th inst., in Millheim, by Rev. J. M. Smith, Mr. Harvey Lamy with Miss Catharine Snavely.

DIED.

On the 25th ult., in Madisonburg, Regina, widow of the late George Smeltzer, aged 72 years.

On the 31st ult., in Madisonburg, John Delbe, aged 80 years, 4 months and 27 days.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Preaching next Sunday evening by Rev. C. F. Deininger.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Protracted meeting in progress this week in Aaronsburg. Communion service next Sunday morning in German, and in the evening English. Preparatory service next Saturday morning at 10 o'clock in German. English preaching in Millheim, in the afternoon.

REFORMED.—*Rev. J. G. Shoemaker, Pastor* German preaching in Aaronsburg next Sunday morning, and in Millheim in the evening, English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 955, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

P. GEPHART. D. A. MUSSER.

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain, Cloverseed, Flour, & Feed, Coal, Plaster & Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

Millheim Market.

Wheat No. 1	92
Wheat No. 2	89
Corn	40
Rye	40
Oats White	24
Oats, Black	22
Buckwheat	50
Flour	5.00
Bran & Shorts, per ton	
Salt, per Brl	2.00
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to
Barley	
Tymothyseed	
Flaxseed	60
Cloverseed	4.
Butter	14
Hams	
Sides	
Veal	5
Pork	
Beef	
Eggs	22
Potatoes	60
Lard	
Tallow	6
Soap	5
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.35
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.25

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

NOTICE.—Notice is hereby given that application will be made for a charter, for Turnpike road leading from Millheim, to the L. C. & S. C. rail road. tf.
Millheim, Jan. 13th, 1879.

HUNTING DEER WITH DOGS.—Notice is hereby given that application will made to the legislature this winter for the passage of a law to prevent the hunting of deer with dogs in Centre County.
F. P. MUSSER,
G. M. HUBLER,
J. N. HALL,
JOHN G. MUSSER.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Geo. Swartz, deceased, late of Penn township, Centre county, having been granted to the undersigned, all persons indebted to said estate are required to make immediate payment, and those having legal claims against the same to present them duly authenticated by law, for settlement. 2-6t.
S. M. SWARTZ,
Tasseyville, Centre Co., Pa.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of Administration on the estate of John Gentzel, late of Gregg township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves to be indebted to said decedent, are requested to make immediate payment, and persons having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.
JAS. P. GENTZEL,
Administrator.
Gregg twp., Feb. 6th, 1879. 6-6.

TRUSTEE'S SALE OF REAL ESTATE.—The undersigned trustee appointed by the Orphan's Court to sell the real estate of John Baney, late of Gregg township, deceased, will sell at Public sale on Friday, Feb. 27th, 1879, on the premises, the following Real Estate, to wit: All that certain tract or piece of land situate in Gregg township, about two miles from Madisonburg, bounded and described as follows: On the east by land of Charles Gobble, on the south by land of Benjamin Roush, on the west by lands of John Rachau, and on the north by lands of Wm. Shafer, containing 28 acres and 107 perches, and allowance. Mostly cleared. Thereon erected a house, barn and other outbuildings, with flowing water at the door, also a fine orchard of choice fruit.

Sale to commence at 1 o'clock, P. M., of said day, when terms will be made know by
J. H. REIFSNYDER,
6.3t. Trustee.

PIANOS AND ORGANS.—If you wish to purchase every superior Piano or Organ, equal by every excellence to any made at Manufacturer's Wholesale Price, and thus save near y one-half of your money, do not fail, before purchasing, to write for catalogue of description and prices, to Post office Box 3985 New York. 112-1y.

DIPHTHERIA!!

... Liniment ... positively prevent this terrible disease, and will positively cure nine cases in ten. Information that will save many lives sent free by mail. Don't delay a moment. Prevention is better than cure. Sold everywhere. 5-5.
I. S. JOHNSON & CO., Bangor, Maine

CONSUMPTION

AND ALL DISORDERS OF THE

Throat and Lungs

Permanently Cured.

DR. T. A. SLOCUM'S Great Remedy

"PSYCHINE"

taken in conjunction with his

COMPOUND EMULSION OF

PURE COD LIVER OIL

and hypophosphites of

LIME & SODA

A FREE BOTTLE of each preparation sent by express to each suffering applicant sending their name, P. O. & Express address to Dr. T. A. Slocum, 181 Pearl St., New York. 5-4w

TEACHERS WANTED

$50 to $100 or $200 per MONTH, during the Spring and Summer. For full particulars, Address
J. C. McCURDY & CO., Philadelphia, Pa. 5-4

THE WORLD'S BALM.

DR. L. D. WEYBURN'S ALTERATIVE SYRUP. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE

RHEUMATISM,

Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.

Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. BOX 338, Rochester, N. Y. 5-6m

PIMPLES,

I will mail (Free) the recipe for a simple VEGETABLE BALM that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 20 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.

The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.

Parties wishing the Prescription, will please address,
E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.

A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,
JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-6m

PILES

Of all kinds, TUMORS discharges of BLOOD or mucus, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address
DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

AGENTS, READ THIS.

We will pay Agents a Salary of $100 per month and expenses, or allow a large commission to sell our new and wonderful inventions. *We mean what we say.* Address without delay, SHERMAN & CO., Marshall Michigan. 44-4.

WANTED!

ACTIVE AGENTS IN EVERY COUNTY FOR OUR FINE ILLUSTRATED PUBLICATIONS. THIS IS A RARE OPPORTUNITY FOR PROFITABLE EMPLOYMENT. EXTRA INDUCEMENTS TO BOTH SUBSCRIBERS AND AGENTS. AGENTS RUN NO RISK. FOR ILLUSTRATED CIRCULARS GIVING TERMS AND FULL PARTICULARS, ADDRESS
E. P. & L. RESTEIN,
CHESTNUT ST., PHILADELPHIA, PA. 42-4

CHILDREN'S SHOES!

Wear twice as long with either the

SILVER "Or A. S. T. Co."

BLACK TIP UPON THEM.

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by all dealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Co., Mfrs., Petersburg, Va.
Geo. F. Wardle, General Agent. 32-4w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

WANTED.

An energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination Ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our Fine Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. E. P. & L. RESTEIN, Publishers, North East Corner 7th and Dickinson Streets, Philadelphia.

HEALTH AND HAPPINESS.

Health and Happiness are priceless Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use

WRIGHT'S LIVER PILLS.

The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Phila." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. 4th St. Phila

BOUNTY! Soldiers discharged for *Wounds, Rupture* or other injury (not disease) can secure full Bounty; those who re-enlisted for three years between Jan. 1, 1863, and April 1, 1864, having previously served nine months or more, are entitled to $400 bounty or so much thereof as remains unpaid; those who enlisted before July 22, 1861, for three years, and were mustered before Aug. 6, 1861, are entitled to $100 bounty, regardless of time served; all enlistments for three year, before July 18, 1864, where but $100 bounty has been paid, entitles to additional bounty under Soldier Act of July 28, 1866, if not already paid. If soldiers died in service, heirs are entitled to the bounty. No fee until claim is paid For full information address, with enclosed stamp. 1-4
McNEIL & BIRCH, Washington, D. C.

A NEW EXCITING BOOK

Bristling with the WILD ADVENTURES of

STANLY IN AFRICA.

The only *authentic* and *copyrighted* cheap edition. By the *brilliant* descriptive author, *Hon. J. T. Headley.* Gives a full *history* of his wonderful discoveries in Africa and marvelous journey *down* the *Congo.* More *fascinating* than romance. *Profusely* illustrated, and highly *endorsed* by the *clergy* and *press.* Over 5,000 sold. More

AGENTS WANTED.

For particulars about the book, success of agents and best terms, Address, HUBBARD BROS., Publishers, Phila. 11.

To Magazine Club Getters!

3-BUTTON KID GLOVES,

FRENCH AND ENGLISH Cashmers

and *Elegant SILK DRESS PATTERNS,*

GIVEN IN PREMIUMS

for Subscribers, at *Club Rates*, in

ARTHUR'S HOME MAGAZINE!

TERMS: $2.25 a year, with a *large reduction* for Clubs. **Specimen Number 10 Cents.**

Send for Club-Getter's Special Circular containing full particulars of this splendid offer.

T. S. ARTHUR & SON, 227 S. Sixth Street Philadelphia, Pa.

Benson's Capcine Porous Plaster

For Women & Children

Females suffering from pain and weakness derive great comfort and strength from the use of Benson's Capcine Porous Plaster. Where children are affected with whooping cough, ordinary coughs or colds or weak lungs, it is the one and only treatment they should receive. This article contains new medicinal elements such as is found in no other remedy in the same form. It is far superior to common Porous plasters, liniments, electrical appliances and other external remedies. It relieves pain at once, strengthens and cures where other plasters will not even relieve. For **Lame** and **Weak Back**, Rheumatism, Kidney disease and all local aches and pains it is also the best known remedy. Ask for Bensons Capcine Plaster and take no other. Sold by all Druggists. Price 25 Cents.

WANTED

A GOOD AGENT to canvass Millheim and the adjoining towns for the best selling household articles in the world. Tip Top profits, write at once to N. Y. Manufacturing Co., 2 Clinton Place, New York. 48.4.

SPECIAL OFFER FOR THE HOLIDAYS.

Beautiful *new* Rosewood 6 1-3 Octave Improved New Scale. Aggraffe Pianos, only $210, Sent on trial *at our expense.* Catalogue with thousands of references, free. **DONT** buy a Piano until you read our Catalogue. It will *interest* you. Address, U. S. PIANO Co., MANUFACTURERS 163 Bleckner St., N. Y. 50-4

W. J. STRAYER,

Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA.

The patronage of the public respectfully solicited.

J. P. BROOKE,

(Chas. A. Sturgis, Agent.

WATCHES,

SILVERWARE, CLOCK WATCHES

AND

Musical Instruments.

Repairing done on short notice.
ENGRAVING A SPECIALITY,
at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street, MILLHEIM, PA.

!!! New Millinery Store in Millheim !!!

MRS. ANNA M. WEAVER takes pleasure in announcing to the people of Millheim and vicinity that she will open a new and elegant stock of Millinery Goods on Monday, October 21st. A full line of Choice and Fashionable Goods always on hand at popular prices. DRESSMAKING -SPECIALITY. The new Otis Platter and Trimmer used. Public patronage solicited.

1879 1879

A SPLENDID

PREMIUM

TO EVERY NEW SUBSCRIBER TO THE

PHILADELPHIA WEEKLY TIMES

THE

Annals Of The War.

Written by the principal participants in the late Civil War, North and South

A Royal Octavo Volume of 600 Pages. Beautifully Illustrated

And Bound in Colored and Gold Cloth, with Illuminated Cover Linings (Price $4).

Will be given to every subscriber to THE WEEKLY TIMES for 1879, upon the following terms, in all cases the postage paid by us:

For $4 we will send one copy of THE WEEKLY one year and one copy of the "ANNALS."

For $10 we will send three copies of THE WEEKLY one year and three copies of the "ANNALS."

Club Terms of the Weekly Times:

1 copy, One y. $2.00 10 copies one y. $15.00
5 copies, One y. 8.00 20 copies, one y. 25.00

THE "ANNALS" AS A PREMIUM

A copy of the "Annals" will be given as Premium to any one sending us $15 for a club of ten, or a $25 for a club of twenty.

This is a grand opportunity, without cost and but little trouble, to get a copy of a Splendid Work that should be read by every one.

THE WEEKLY TIMES

FOR 1879.

Will be kept fully up to the high standard of the past, and improvements added from time to time, as they may be suggested by experience and the wants of our readers.

The grand and distinctive feature of THE WEEKLY TIMES, that has proved so popular in the past will be continued throughout the year 1879, viz: a series of chapters of the

Unwritten History of the Late Civil War

From Leading Actors in the Cabinet, in the Field, in the Forum, North and South.

This feature of THE PHILADELPHIA WEEKLY TIMES has become very popular, and increases in interest with every week's issue of the paper. While these contributors will be free from all sectional partisan tone, they will be written from the various standpoints of the respective authors and over their proper names. The array of distinguished contributors to the departments exceeds in brilliancy any ever presented by an American periodical.

Send a postal card for a SPECIMEN Copy of the PHILADELPHIA WEEKLY TIMES. It will be sent to you without cost. Examine well, and we believe you will pronounce it the Largest, Cheapest and the Best of the Weeklies.

Try The Times.

By uniting with a few friends, and making up a club of twenty, you will each get THE WEEKLY TIMES for one year, postage paid by us, for the LOW PRICE of $1.25. If at any time during the year you are dissatisfied with the paper, send to us and we will return your money.

ADDRESS,

THE TIMES,
The Times Building,
PHILADELPHIA.

W. H. MILLER & BRO.,

Proprietors of the

Furniture Rooms,

MILLHEIM, PENN.,

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they keep on hand in their Furniture Store, three doors east of the bank

CHAMBER SUITS, CHAIRS & TABLES, BEDSTEADS,

AND ALL OTHER ARTICLES IN THEIR LINE.

Repairing done, Orders promptly attended to. Prices cheap to suit the times.

CITY MADE COFFINS

Always on hand and sold

AT BOTTOM PRICES.

FUNERALS ATTENDED AT ALL HOURS.

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.35
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg.	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.19	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4.05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.35	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.45
Arrive at Montandon	6.50	1.00	6.00

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express west.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves Philadelphia .. 11 55 p. m.
" " Harrisburg.... 4 25 a. m.
" " Williamsport.. 8 35 a. m.
" " Jersey Shore.. 9 07 a. m.
" " Lock Haven.. 9 40 a. m.
" " Renovo........ 11 00 a. m.
" arr. at Erie........ 7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav. Philad'a.. 7 20 a. m.
" " Harrisburg 10 50 a. m.
" arr. at Williamsport 2 00 p. m
" " Lock Haven 3 25 p. m.
FAST LINE leaves Philadelphia .. 11 45 a. m.
" " Harrisburg.... 3 35 p. m.
" arr. at Williamsport .. 7 25 p. m.
" " Lock Haven... 8 40 p. m.

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav. Lock Haven 6 40 a. m.
" " Jersey Shore 7 14 a. m.
" " Williamsport 7 55 a. m.
" arr. at Harrisburg.. 11 55 a. m.
" " Philadelphia 3 45 p. m.
DAY EXPRESS leaves Lock Haven 11 20 a. m.
" " Williamsport 12 40 p. m.
" arr. at Harrisburg.. 4 10 p. m.
" " Philadelphia 7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves Renovo........ 8 35 p. m.
" " Lock Haven.... 9 45 p. m.
" " Williamsport... 11 05 p. m.
" arr. at Harrisburg...... 2 45 a. m.
" " Philadelphia...... 7 00 a. m.
FAST LINE leaves Williamsport.. 12 35 a. m.
" arr. at Harrisburg...... 3 55a. m.
" " Philadelphia...... 7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.
WM. A. BALDWIN, General Sup't.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c., or $2 per year. An Oil-Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book, in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $ book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 20 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing sent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City

CONSUMPTION Positively Cured.

All sufferers from this disease that are anxious to be cured should try Dr. KISSNER'S CELEBRATED CONSUMPTIVE POWDERS. These Powders are the only perparation known that will cure CONSUMPTION and all diseases of the THROAT AND LUNGS—indeed so strong our faith in them, and also to convince you that they are no humbug, we will forward to every sufferer, by mail, post paid, a free trial box.

We don't want your money until you are perfectly satisfied of their curative powers. If your life is worth saving, don't delay in giving these POWDERS a trial, as they will surely cure you.

Price, for large box, $3.00, sent to any part of the United States or Canada, by mail, on receipt of price. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y.

YOU Want It. YOUR WIFE Wants It

Better than Ever.

PRICE REDUCED.

Full of Plain, Practical, Reliable,

Paying Information

for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or FARMS, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;

OVER 700 Fine ENGRAVINGS

both pleasing and instructive. The

American Agriculturist

Founded in 1842.

To Clubs of ten or more, one year, post-paid,

ONLY $1 EACH,

4 copies, $1.25 each. Single subscriptions, $1.50. One number, 15c. A specimen, post-free, 10 c.

A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all. Large PREMIUMS for Clubs.

Issued in *English & German* at same price.

TRY IT ... IT WILL PAY.

Orange Judd Co., Publishers, 245 Broadway, N. Y.

Children Want It. Everybody Wants It.

Established 1860.

"Quality is the true test of Cheapness"

THE STANDARD TEA CO.

offer in packages of

5 lb. and upward,

their standard quality of

TEAS, at 50 cts, pr lb.

COFFEE, 25 cts. " "

The Trade, Hotels and large consumers can order direct from us. Goods sent to any part of the U. S

QUALITY GUARANTEED.

STANDARD TEA CO.

21 Fulton Street. 21

NEW YORK.

TRADE MARK. 'VIBRATOR' Reg. March 31, 1874.

THE ORIGINAL & ONLY GENUINE "Vibrator" Threshers,

WITH IMPROVED

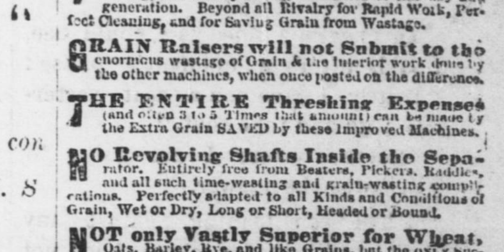
MOUNTED HORSE POWERS,

And Steam Thresher Engines,

Made only by

NICHOLS, SHEPARD & CO.,

BATTLE CREEK, MICH.



THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all Rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

GRAIN Raisers will not Submit to the enormous wastage of Grain & the inferior work done by the other machines, when once posted on the difference.

THE ENTIRE Threshing Expenses (and often 3 to 5 Times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.

NO Revolving Shafts Inside the Separator. Entirely free from Beaters, Pickers, Raddles, and all such time-wasting and grain-wasting complications. Perfectly adapted to all Kinds and Conditions of Grain, Wet or Dry, Long or Short, Headed or Bound.

NOT only Vastly Superior for Wheat, Oats, Barley, Rye, and like Grains, but the ONLY Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes no Litterings or Scatterings.

FOUR Sizes of Separators Made, ranging from Six to Twelve Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.

STEAM Power Threshers a Specialty. A special size Separator made expressly for Steam Power.

OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, with Valuable Improvements and Distinctive Features, far beyond any other make or kind.

IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "VIBRATOR" Thresher Outfits are Incomparable.

FOR Particulars, call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday Feb. 6.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

CHARLES BENTLY.

From a Teacher's Note-Book.

By J. R. DENNIS.

I had engaged to teach the North District school during the winter—six months and "board around." Deacon Seymour was one of the trustees, and he warned me very soon that the worst boy in the neighborhood was Charles Bently. The home of the young man was pointed out to me by one of the scholars in a manner that indicated that he, was a well-known enemy of the school-master, if not of the school. It seemed hard to me to consider that I had a foe in this district, where I was unknown and a stranger. Yet, I was full of plucky courarge and hopefulness.

The Bently family was reduced to five—a mother, daughter, and three sons. The father, who was dead, had kept a hotel in his house for some years, and during that time the oldest son, Charles, was born. The other sons were not particularly bad, and the daughter was one of the best and most dutiful ever given to a mother. From the bar-room the soul and body of Charles Bently had drawn nothing wholesome, only filth, scurrility, and degradation. He was a stout young man of twenty years of age, a fighting character, afraid of no one, boasting of his strength, and eager to fight or wrestle with any one. His quarrelsome disposition and overbearing temper were well known, and every one in the village near by preferred to pass his threats and taunts in silence.

Strange as it may seem, he had quite a taste for reading, and devoured all the books he could put his hands on. He would attend school until he had picked a quarrel with the teacher, when he would leave. During the past winter he had nearly broken up the school, by seizing the teacher and carrying him out of the door and throwing him into a snow-bank. I heard all these items without misgivings, I had, during my college year, taken lessons in boxing, and having been brought up on a farm, had a good muscular development.

Bently came into school one morning, in November, and without greeting me took a seat already occupied. He was not pleased that the occupant declined to yield it to him, and I heard a muttered threat to "pound you when the boys go out." I saw the boy had no master and that lay at the foundation and gave him his bad name. He was of an age, too, when he needed a controling hand, and I felt impelled to stretch out my hand and force him to accept guidance. But was I able to do this? And how should it be done, and when?

I paid no attention to him during the morning, and at noon he disappeared. The next morning he was in school again, and seized the same seat he had laid claim to the day before. I remarked, "That seat belongs to James Wilson."

"I don't care for that: I sat here last winter, and I am going to sit here again."

"You must take such a seat as I assign you," I replied, as pleasantly as I could.

"This is my seat, anyhow." I reasoned the case with him, and showed him that the rule he attempted to enforce, if put in force against him, would dispossess him; to which he only replied, "Let any one touch my seat, if he dares; I'll pitch him out of the window as I did old Popham." This reference to the last winter's teacher I knew was meant for my benefit, and that the gauntlet was thrown down, and if I was to rule in my school-room, must pick it up.

In as calm a voice as I could use, I said, after a moment's pause: "Bently, I gave you a seat yesterday; go and take that."

"Here is where I am going to sit," was the answer.

I had been leaning against my desk carelessly, for school had not yet been opened. I now turned around, and took off my coat, and put on a linen duster I was in the habit of wearing. As I buttoned it up to the throat I came in front of him, and, with a sudden and powerful movement of my arm, I struck him a heavy blow between the eyes. I quickly followed this with another, and, before he could interpose much defense, I had him on the floor, and, seating myself on him, began to pound him as he previously had pounded (a favorite word with him) others. It was in vain that he struggled. The blows were so heavy that the pain was intolerable, and he soon cried, "Let me up." I paused not, however, but still dealt him out heavy blows in the face and chest, until he asked, in tones not to be misunderstood, "Oh, please, Mr. Dennis, don't; don't pound me any more; you'll kill me." I stopped and said, "Well, Bently, how about sitting where I told you to sit?"

"I will do it, only let me up."

"No, I am going to arrange the whole thing now. You pounded James Wilson yesterday noon, and made him agree to give you his seat, did you not?"

"I did, but that is none of your business." In reply I dealt him a dozen heavy blows, which brought him to terms, and he begged me to desist. To the question, "Is it any of my business whether you pound James Wilson to get his seat?" I at last obtained a reluctant assent, and he then begged to be permitted to get up; but I declined. "I shall now settle up the pounding you gave that boy," and thereupon I laid on him some heavy and well directed blows. Having settled that score, I asked him if he intended to come to school and behave himself.

"I'll never enter this school again."

"There is where you are mistaken," I said, and proceeded to administer convincing arguments why he should attend, and attend argularly, too.

Having taken promises for good conduct and attendance upon my school, I allowed him to rise. His face was badly bruised, and he appeared thoroughly humbled. I gave him a seat near my desk, and had a pupil bring him a cup of water, and told him to bath his face. I then opened school and watched the behavior of Bently very carefully. He could not study, and wanted to leave, but I refused permission. When recess-time arrived, I sent out all the boys and sat down by him, and told him that I wanted to benefit him.

He seemed to be thoroughly satisfied with the righteousness of his punishment, and intent on keeping his promises. I knew that shame at his defeat was the prevailing sentiment, and led him to see that I had not hurt him to gratify myself, and hence he need not be ashamed of being forced to obey a teacher. I led him to see that he had talents, and that it was his duty to cultivate them. I quoted the remark of Deacon Seymour, "that Charles Bently could make the smartest man in the neighborhood, if he would only behave himself," I added that he would find in me an earnest friend. Upon his promising to be back at noon, I then permitted him to go away.

I hardly expected to see him in at noon; but there he was. He took the seat I assigned him, and studied the lessons. I soon found he had a powerful mind, and gave him lessons after school. He seemed to have no hard feelings toward me, and, indeed, was remarkably changed. He had formerly visited the tavern frequently, to talk with loafers that congregate; but he never went after this "pounding;" he was evidently ashamed to show his face there. Concerning one thing, I was very much concerned; he attended no religious meetings, and hence I feared his improvement would be only temporary. The sudden death of his brother, Moses, however, brought him to the church in a ceremonial way at the funeral, and for a few Sabbaths afterward, to my surprise, he continued to come. Before the winter closed a strong interest in his progress arose in my mind, and I began to instruct him in Latin and Greek.

When spring came on, I left the North District and went to Kentucky, in a more lucrative field for teaching. I occasionally heard of Charles Bently, but gradually the pressure of new and heavy duties made me lose sight of my first field of work, and thus years passed on.

At length visited some friends in a distant section of the state, in the town of Ranford, and spent the Sabbath with them. We entered the church with a string of earnest worshippers, and when the minister arose I saw it was no other than my former pupil, Charles Bently. He had become a stalwart man, and was in the prime of life. His message was an earnest appeal to accept the free salvation offered by Jesus Christ. The congregation was deeply moved. He referred to the influence which our Heavenly Father exerts to draw sinners towards him. "Those things that pain us, that humble us, are sent from him."

After the service I sought out the minister; in a few moments he remembered me, and grasped me, oh, so warmly by the hand. "You plucked me as a brand from the fire; that 'pounding' brought me to a knowledge of myself. I needed a master, and you became one for my good. I can never thank you too heartily for what you did for me. All I am I owe, under God, to you."

I am prepared to say that many useless young men we see are such because they never had a master, and that many of them might become most useful citizens if they were taught to reverence authority. Our school-rooms should have masters and mistresses in them. The old ways should be trodden again. "Train up a child in the way he should go, and when he is old he will not forsake it," or, as it is rendered in our vernacular, "make your children mind you," if you wish God to use them for His glory. —*N. Y. School Journal.*

A SLIGHT MISTAKE.

A poor man and his wife lived in the north of Ireland on a bit of farm so small that it did not afford them a living, and they ran behind on the rent. They felt very uneasy and despondent about the debt. One Sabbath morning the wife declared her intention of going to meeting. Perhaps the minister would have a word of comfort for her. But she came home more cast down than ever.

"What's the matter? Had the minister no good word for ye today? asked the husband.

"Ah, no," replied she. He held me up before the whole congregation. What do ye think he took for his text, man? Why this; "If ye don't pay the rent, ye shall all leave the parish!"

"There's no such text in the Bible," said the husband.

"Deed then, there is! I saw him read it out of the book with my own two eyes."

The husband was incredulous, and took the first opportunity to ask one of his neighbors, who had been to the service about the matter.

"Will ye tell me what the minister took for his text the Sabbath morn?" said he.

"The text? I mind it well!" said the neighbor. "Except ye repent, ye shall all likewise perish."

CASE OF QUICKENED CONSCIENCE.—A remarkable case of a deed of exceptional cruelty to an animal is reported from Denmark. A family well known in Copenhagen had long been in the habit of passing their Sundays in one of the parks near the city, taking with them a son seven years old. A few Sundays ago the little fellow, unnoticed by his parents, discovered an unusually large toad, and amused himself by torturing it in various ways, finally plunged a sharp stick through its body, and so fastening it to the ground. The next Sunday the family again visited the park, and the boy, remembering his sport of the previous week, went in search of more toads. He found the animal he had so cruelly used still pinned to the ground, and still alive. As he approached the poor thing looked at him, its immense eyes distended with pain and suffering. The child was terror stricken at the sight, and ran crying to his mother to tell her what he had done. He was taken to his home in a great state of excitement and put to bed, where he remained for three days in a burning fever, which ended in his death. Just before he died he declared that wherever he looked he saw the pleading eyes of the poor toad, and begged to have it taken away.

A FORGOTTEN PARAGRAPH.

The Detroit Free Press says: Yesterday afternoon a boy about twelve years of age called at the postoffice and desired to secure a letter weich his mother had posted an hour before. He described the envelope ann direction, but it had already been sent away in the bag. The lad seemed so anxious about the missive that the clerk finally asked him if it was a matter of life or death.

"That's exactly what it is," replied the boy as he turned a shade paler: "you see, ma wrote her sister and forget to put down. P. S. —We are all well;" and so my aunt won't know but what half the family are dead and the other half are dying!"

"I can write that on a postal card and send it along after the letter," suggested the clerk.

"I guess you'd better," replied the boy, as he tendered a penny, "cause as long as we ain't dead there's no use in worrying my aunt about it. Write just like ma does if you can, and don't get S. P. instead of P. S.

People make a great mistake about heaven. They think it begins up yonder, but it really begins down here. If you can be happy in the basement story, you are fitted to enjoy the happiness of the upper stories. But if you whine and moan here, heaven will not change your mood.

WHERE THE WOOD GOES.

To make shoe pegs enough for American use consumes annually 100,000 cords of timber, and to make our lucifer matches 300,000 cubic feet of the best pine are required each year. Lasts and boot-trees take 500,000 cords of birch, beech and maples, and the handles of tools 500,000. The baking of our bricks consumes 2,000,000 cords of wood, or what would cover with forest about 50,000 acres of land. Telegraph poles already up represent 800,000 trees, and their annual repairs consume 300,000 more. The ties of our railroads consume annually thirty years' growth of 75,000 acres, and to fence all our rail roads would cost $45,090,000, with a yearly expenditure of $15,000,000 for repairs. These are some of the ways which American forests are going. There are others, our packing boxes for instance, cost in 1874 $12 000,000, while the timber used each year in making wagons and agricultural implements is valued at more than $100,000,000.—*New York Tribune.*

A FLOATING GRIST MILL.—A small steamer is now being built at Owen Sound, Ontario, which is to serve the double purpose of a steamer and grist mill. Along certain portions of the Canadian coast there is a lack of mills for grinding the grain, and the builders of this rural craft expect by advertising that they will appear at certain points at fixed dates, all the farmers will present themselves with their grain, and when this is ground, the vessel will proceed to the next town, carrying freight and passengers, and at the time grinding the toll that may have been gathered. In the winter time the boat will tie up at one of the large towns, and proceed with the milling business, no capital thus being allowed to remain locked up during the long winter of the northern latitude.

CHEAP

KANSAS LANDS

We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be taken as homesteads by actual settlers.

These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.

The average yearly rainfall in this county is nearly 35 inches per annum, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 25 inches per annum in the same longitude.

STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HEALTHIEST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.

Address

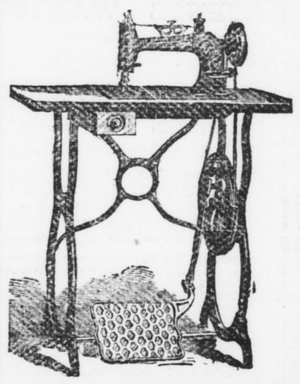
Warren Keeney & Co.,

166 Dearborn St., Chicago.

OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

THE LIGHT-RUNNING

NEW HOME



The BEST, LATEST IMPROVED, and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.

It has the *AUTOMATIC TENSION;* It has the *LARGEST BOBBIN;* It has the Easiest Threaded Shuttle.

The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.

It has a SELF-SETTING NEEDLE; It has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; It has a LARGE SPACE under the arm; It is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.

☞ Agents wanted in localities where we are not represented.

Johnson, Clark & Co.

30 UNION SQUARE, N.Y.

MILLHEIM

MARBLE WORKS.

DEININGER & MUSSER

PROPRIETORS.

This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.

MONUMENTS,

COUCHES,

HEADSTONES,

of all sizes, styles and prices, made on short notice.

The proprietors, hope by STRICT ATTENTION to business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.

Shops, east of Bridge Millheim Pa.

Our Combined Catalogue for '78

—OR—

Everything for the Garden

Numbering 175 pages, with colored plate SENT FREE

To our customers of past years, and to all purchasers of our books, either GARDENING FOR PROFIT, PRACTICAL FLORICULTURE, or GARDENING FOR PLEASURE (price $1.50 each, prepaid, by mail). To others, on receipt of 25c. Plain Plant or Seed Catalogues, without Plate, free to all.

PETER HENDERSON & CO., SEEDSMEN, MARKET GARDNERS AND FLORISTS,

35 *Cortland St., New York.*

A GREENHOUSE AT YOUR DOOR.

For $1.00 we will send *free by mail* either of the below-named collections, *all distinct varieties;*

8 Abutilons, or 4 Azaleas,
8 Begonias, or 3 Camellias,
2 Caladiums (fancy), or 8 Carnations (monthly),
12 Chrysanthemums, or 12 Coleus,
8 Centaureas or 8 other white-leaved plants,
8 Dahlias, or 8 Dianthus (new Japan),
8 Ferns, 8 Mosses, or 8 Fuchsias,
8 Geraniums, Fancy, 8 Variegated, or 8 Ivy leaved,
4 Gloxinias, 8 Gladiolus, or 8 Tuberoses (Pearl),
4 Grape vines, 4 Honeysuckles, 4 Hardy Shrubs,
8 Heliotropes, 8 Lantanas, or 8 Petunias,
8 Pansies (new German), or 8 Salvias,
8 Roses, Monthly 8 Hardy Hybrid, or 4 Climbing,
8 Violet (scented), or 8 Daisies, Eng.
12 Scarcer Bedding, or 12 Scarcer Green house Plants,
16 Verbenas, distinct and splendid sorts
25 Varieties of Flower, or 20 varieties of Vegetable Seeds,

or by EXPRESS, *buyer to charges.*

3 collections for $2; 5 for $3; 9 for $5; 12 for $6; 14 for $7; 18 for $10; or the full collection of 250 varieties of Plants and Seeds—sufficient to stock a greenhouse and garden—for $25, to our book "Gardening for Pleasure" and Catalogue offered above (value $1.75) will be added.

Peter Henderson & Co.

35 Cortlandt St., N. Y.

Wash. Hutchinson,

DEALER IN ALL KINDS OF

COAL,

— AT —

COBURN STATION.

PERRY H. STOVER AGENT.

☞ satisfaction guaranteed. ☜

D. H. GETZ,

Attorney-at-law,

Lewisburg, Pa.

Office opposite the Union National Bank Can be consulted in English or German. No. 2-1y.

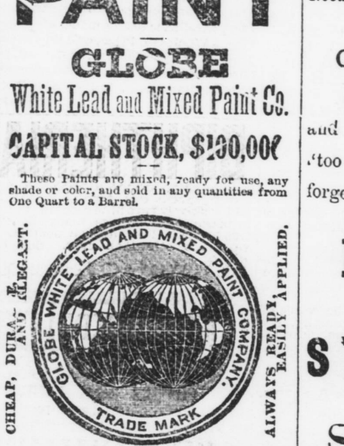
PAINT

GLOBE

White Lead and Mixed Paint Co.

CAPITAL STOCK, $130,000

These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.



DO YOUR OWN PAINTING.

These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three time as long as Paint mixed in the ordinary way.

$25 REWARD!

will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials of same, also for Sample Colors and Price Lists, to the

GLOBE MIXED PAINT CO.,

OFFICE:

103 Chambers St., New York,

WORKS:

Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.

HARRIS'

STANDARD

STORE,

235

MARKET ST., near THIRD

Lewisburg, Pa.

FALL AND WINTER ANNOUNCEMENT.

We have now complete stock of Millinery, Trimmings, Notions and Fancy Goods, at prices fully 25 per cent. lower than elsewhere. An examination of our stock will be sufficient to convince that what we say squarely true

A full Assortment the following articles always on hand: Ladies', Misses and Childrens' Hats — *trimmed or untrimmed*

Hats & Bonnets,
Flowers, Feathers,
Silks & Velvets
Ribbons &
Ornaments,
Hosiery, Gloves,
Corsets &
Underwear,
Cuffs & Collars
Ruches,
Laces Trimmings,
Real & Imitation
Hair Goods,
Hamburg Edgings
& Insertings
Ladies & Misses'
Furs,
Jewelry &
Perfumeries,
Motto & Picture
Frames.

Zephyrs,	12 1-2 per oz
Germantown Wool,	9 "
Coats Machine Cotton per spool	5 cts
Willington M. Cotton, per spool	3 cts.
Pins, per paper	2 cts.
Needles per paper	3 cts.

Gents' Paper Collar 10 cents per Box, and a thousand other articles too numerous to mention. Don't forget the place.

HARRIS'

STANDARD

STORE

235,

Market St.

LEWISBURG, PA

$7.50 SAVED

Buy the IMPROVED

VICTOR

Sewing Machine.

☞ It is so *simple in construction* and runs so easily that a child can operate it.

☞ It has the *straight, self-setting needle*, our *improved shuttle*, with a *perfect tension*, which does not change as the bobbin becomes exhausted.

☞ *All the wearing points are adjustable*, and it combine every desirable improvement.

☞ Every Machine is sent out ready for use, after being *thoroughly tested.*

Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.

Western Branch Office, 321 West Madison St., Chicago, Ill. VICTOR SEWING MACHINE CO., PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

RED FRONT

FURNITURE STORE,

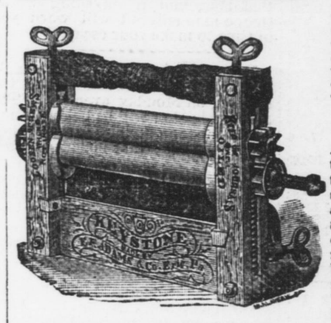
LEWISBURG, PENNA.

J. HOWER, Proprietor

Parlor Suits, Chamber Suits, Extension Table, Bureaus, Paror Tables, Bedsteads, and Chairs in great variety and at every price.

All kinds of FURNITURE constantly on hand. 1y

KEYSTONE WRINGER.



Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished Than any other wringer now made.

THE ROLLS

Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is *vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off.* They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.

ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER.

American House,

J. P. S WEIDENSAUL

Proprietor.

OLD AND POPULAR STAN

Corner Market and Front Streets

LEWISBURG PA

First Class Hotel in all Respects

CHARGES MODERATE.

C. M. PETREE,

CIGAR MANUFACTURER

WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN *Choice Brands of Tobacco and Cigars,* SMOKERS' ARTICLES, ETC.,

MARKET STREET,

Lewisburg, Pa.

FURNITURE

J. H. HAZELL,

Spring Mills, Pa.,

is at all times prepared to make furniture to order. He hopes by good work and low prices to merit a share of public patronage. Cane bottom chairs always on hand.

UNDERTAKING A SPECIALITY.

FITS EPILEPSY OR FALLING SICKNESS

Permanently Cured—no humbug—by one MONTH'S USAGE OF DR. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POST PAID, A FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.

Price for large box, $3.00, or 4 boxes for $10.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,

ASH & ROBBINS,

360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS,

AT THE

Centennial Worlds Fair, 1878!

THE

SHONINGER ORGANS

PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE

BEST INSTRUMENTS

Their comparative excellence is recognized by the **Judges** in their **Report**, from which the following is an extract:

"The **B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments** at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." **THE ONY ORGANS AWARDED THIS RANK.**

This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the **most competent juries** ever assembled.

New Styles and prices just issued, which are in accordance with our rule, the **BEST ORGAN** for the least money.

We are prepared to appoint a few new Agents.

Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to

B. SHONINGER ORGAN

7 to 12 CHESTNUT STREET,

NEW HAVEN, CONN.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE

Millheim,

Glad Tidings for the **Weak, Nervous** and **Debilitated.**

Our latest Improved Self-Acting Galvanic Appliances are a speedy and **Permanent** cure for Rheumatism, Neuralgia, Kidney, Liver and Female complaints, Nervous Prostration, Back and Spinal Irritation, and Kindred Diseases Prices, Waist Belt, $5.00; Spinal Belt, for Paralysis and Spinal Ailments, $10.00, and upwards; Armlets, Anklets, Head Bands, Knee Caps, $2.00 each; Suspensories, $5.00 Illustrated Pamphlet Free. Address.

GALVANO-MEDICAL ASSOCIATION.

27 East Ninth Street, New York 9-1y

BUSH HOUSE,

BELLEFONT, PA.

GEORGE HOPPES.

Proprietor.

SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDERS AND PERSONS ATTENDING COURT.

BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

NURSERY MEN TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARTON & WAKELING General Agents 133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!

We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.

Address, for terms and blank form for Clubs

LONDON & NEW YORK HINA TEA CO.,

P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York 39-1y

HRONIC Diseases Cured. New pamphlet out by the publishers of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WAE

STOVEPIPE & TRIMMINGS

SPOUTING and FRUIT CANS

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

☞ SPOUTING A SPECIALITY ☜

Fruit cans always on hand.

Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door to Book Store, Millheim.